
Die Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. – **ISL**
hat 2013 das Hamburger Programm geschrieben.



Im Hamburger Programm steht:
Das ist **ISL** in der Behinderten-Politik wichtig!

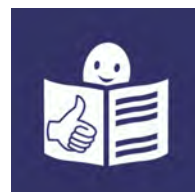
In diesem Text geht es darum:

**Behinderte Menschen
aus anderen Ländern:
ihre Probleme in Deutschland**



Dieser Text ist in Leichter Sprache.

Wir erklären den schweren Text.
Wir erklären das Wichtigste.



Wir schreiben schwere Wörter und Fach-Wörter fett.
Und wir schreiben sie in einer besonderen Schrift.
Zum Beispiel: **barriere-frei**

Behinderte Menschen aus anderen Ländern: ihre Probleme in Deutschland

| | |
|--|---|
| <p>In Deutschland leben viele Menschen.</p> |  |
| <p>Manche Menschen kommen aus anderen Ländern.</p> |  |
| <p>Manche Menschen sind nach Deutschland geflüchtet. Man nennt sie Geflüchtete.</p> |  |
| <p>Manche Menschen suchen in Deutschland Schutz. Weil sie in ihrer Heimat verfolgt werden. Man nennt sie Asyl-Suchende. Oder Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen.</p> |  |
| <p>Manchmal nennt man diese Menschen in schwerer Sprache auch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Menschen mit Flucht-Geschichte• Menschen mit Migrations-Geschichte | |
| <p>Wir benutzen in diesem Text vor allem das Wort Geflüchtete.</p> | |

**Es gibt behinderte Geflüchtete.
Sie haben es in Deutschland besonders schwer.**

Denn:
Behinderte Menschen
werden schlechter behandelt
als nicht behinderte Menschen.

Und Geflüchtete
werden schlechter behandelt als Deutsche.



In schwerer Sprache sagt man:
Behinderte Geflüchtete werden doppelt diskriminiert.

**Das gibt es bis jetzt kaum:
gute Beratung für behinderte Geflüchtete.**

Oft ist es noch so:

Hilfe-Angebote für Geflüchtete
wissen viel über Flucht.
Sie wissen:
So unterstützt man Geflüchtete gut.
Aber:
Sie wissen oft zu wenig über Behinderung.



Hilfe-Angebote für behinderte Menschen
wissen viel über Behinderung.
Sie wissen:
So unterstützt man
behinderte Menschen gut.
Aber:
Sie wissen oft zu wenig
über Geflüchtete.



Das fehlt zum Beispiel:

Gute Beratung über die Rechte von behinderten Geflüchteten in verschiedenen Sprachen



Infos über die Rechte von behinderten Geflüchteten in verschiedenen Sprachen



Infos über die Rechte von behinderten Geflüchteten in Leichter Sprache



**So geht es behinderten geflüchteten Kindern oft:
Sie werden ausgeschlossen.
Sie sind öfter in Sonder-Einrichtungen
als behinderte deutsche Kinder.**

Geflüchtete Kinder können oft noch nicht so gut Deutsch.
Deshalb werden sie oft auf Förder-Schulen geschickt.



Und später ist es dann oft so:
Geflüchtete Erwachsene arbeiten besonders oft in Werkstätten für behinderte Menschen.



**Behinderte Geflüchtete
haben viel weniger Rechte als behinderte Deutsche.**

Das ist vor allem dann so:

Wenn die Ämter noch nicht entschieden haben:

- Dürfen die Geflüchteten in Deutschland bleiben.
- Oder dürfen sie nicht in Deutschland bleiben.

Bis die Ämter entscheiden,

sagt man in schwerer Sprache:

Ein Mensch hat ein Asyl-Verfahren.

Das sind zum Beispiel

Probleme für viele behinderte Geflüchtete:

Sie bekommen oft
nur einfache medizinische Hilfen.

Aber sie bekommen oft keine Hilfs-Mittel.
Zum Beispiel Roll-Stühle.



Sie bekommen kein Geld
von der Eingliederungs-Hilfe.

Das ist zum Beispiel
Eingliederungs-Hilfe:

- Unterstützung
für behinderte Kinder in der Schule
- Unterstützung
für behinderte Erwachsene.
Zum Beispiel für Assistenz.



Sie bekommen kein Geld
von der Pflege-Versicherung.



Viele behinderte Geflüchtete haben auch diese Probleme:

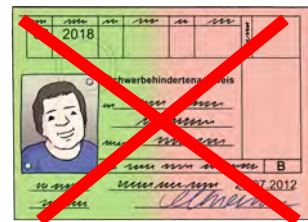
Die Wohn-Einrichtungen für Geflüchtete sind oft nicht barriere-frei.

Zum Beispiel:

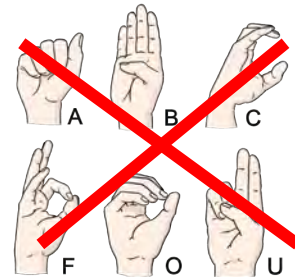
- Es gibt viele Stufen.
- Die Bade-Zimmer sind nicht barriere-frei.



Behinderte Geflüchtete bekommen meistens keinen Schwer-Behinderten-Ausweis.



Gehör-lose Geflüchtete bekommen keine Kurse. Damit sie deutsche Gebärden-Sprache lernen.



Blinde Geflüchtete bekommen keine Schulungen. Damit sie zum Beispiel neue Wege lernen.



**ISL fordert:
Die deutsche Bundes-Regierung
muss schnell und mehr
für Menschen aus anderen Ländern tun.**

Deutschland soll sich an den Vertrag über die Rechte von Menschen mit Behinderungen halten.

Deutschland hat diesen Vertrag unterschrieben.

Der Vertrag schützt auch behinderte Geflüchtete.

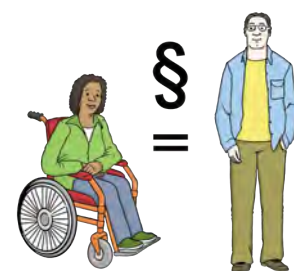


In Deutschland gibt es ein extra Gesetz für Asyl-Bewerber und Bewerberinnen.

Dieses Gesetz soll abgeschafft werden.

Alle behinderten Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen sollen geschützt werden.

Sie sollen die gleiche Unterstützung bekommen wie behinderte Deutsche.



Und ISL fordert:

Der Teil 100 vom Bundes-Teilhabe-Gesetz muss geändert werden.

Im Teil 100 von dem Gesetz geht es um die Eingliederungs-Hilfe.

Es geht um Hilfen für behinderte Ausländer und behinderte Ausländerinnen.



ISL fordert:

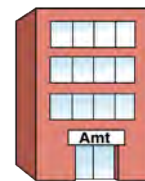
- Behinderte Ausländer und Ausländerinnen dürfen nicht schlechter behandelt werden.
- Ihre Menschen-Rechte müssen beachtet werden.

Und das fordert ISL auch:

Alle Unterstützungs-Angebote für Geflüchtete müssen barriere-frei sein.

Diese Angebote müssen zum Beispiel barriere-frei sein:

alle Ämter,
die besonders für Geflüchtete da sind



Beratungs-Stellen für Geflüchtete



Sprach-Kurse





Wichtige Infos - Impressum:

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben
in Deutschland e.V. – **ISL**
hat 2013 das Hamburger Programm geschrieben.



ISL hat das Hamburger Programm 2018 überarbeitet.

© **ISL**, 2013 und 2018

Verantwortlich im Sinne des Presse-Rechts:

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben
in Deutschland e.V. – **ISL**

Leipziger Straße 61
10117 Berlin



Telefon: 030 – 40 57 14 13



E-Mail: info@isl-ev.de



Leichte Sprache

- Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.
- **ISL**

Bilder

- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen, Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,
2013
- Inclusion Europe